

# Forum Evangelisation

„Trainer-Kompetenz  
für einen multiplikativen  
evangelistischen Lebensstil“

Coaching Seminar – Lektion Dr. Linda Lichtl  
und Ulrich Hees



## Der Sinn für das Wirken des Heiligen Geistes

### Der Coach als Beter und guter Planer

## Wer ist der Heilige Geist und wozu kam Er?

Der Heilige Geist ist eine lebendige göttliche Person, die uns ergreifen und gebrauchen möchte.

***(Johannes 14,26)***

Das Werk des Heiligen Geists auf dieser Erde ist ein Augen öffnendes, ein überführendes Werk.

***(Johannes 16,7-11)***

Wir selber können niemand zur Christus führen, das ist die Arbeit des Heiligen Geistes.

***(Johannes 6,44 und 65)***

Alles, was Gott von uns erwartet, ist unsere Bereitschaft, unser **Vertrauen** und unser **Gehorsam**.

## Die Führung des Heiligen Geistes

In dem Buch der Apostelgeschichte sehen wir wie die Jünger Jesu sich vom Heiligen Geist **führen** ließen und wie dadurch Menschen zum Glauben kamen und geheilt wurden.

### **Beispiel 1:**

**Apostelgeschichte 3: Petrus und Johannes begegneten einem Bettler an der Tempelpforte und heilten ihn.**

Die Heilung ergab sich so im vorübergehen, weil sie **gehorsam waren und auf die Stimme des Heiligen Geistes hörten.**

### **Beispiel 2:**

**Apostelgeschichte 8,26-39 Philippus und der Kämmerer:**

Der Finanzminister kam deshalb zum Glauben, weil Philippus bereit war, auf die Stimme Gottes zu hören und das Risiko einging, sich sofort auf dem Weg zu machen.

### **Beispiel 3:**

**Apostelgeschichte 16,9-10 Paulus bringt das Evangelium nach Europa.**

Paulus hörte die Stimme des Heiligen Geistes und **gehorchte sofort.**

## Lebe aus dem Glauben und traue Gott mehr zu!

Wenn wir im Geist leben wollen, dann müssen wir aus dem Glauben leben.

In Hebräer 11,6 heißt es: „*Aber ohne Glauben ist's unmöglich, Gott zu gefallen*“. In Galater 3,11 sagt Paulus uns: „*Der Gerechte wird aus Glauben leben.*“

Starke Gefühlserlebnisse sind nur ein Nebenprodukt **des Glaubens und des Gehorsams.**

**Johannes 14,21** deutet an, dass die beste Grundlage für echte Gefühle der Gehorsam gegenüber Christus ist.

Möchten Du Gottes Gegenwart in einer besonders eindrücklichen, lebendigen und begeisternden Weise erfahren? Dann fange an, beständig im Heiligen Geist zu leben und es zu Deiner beständigen Lebensweise zu machen, andere Menschen auf Jesus hinzuweisen.

## Geistliches Atmen

Das Konzept vom geistliches Atmen hat hauptsächlich zwei Bibelstellen zur Grundlage:

**Epheser 5,17-20**  
und **Hebräer 11,6**

Eines der „Mittelbare Konzepte“ von Bill Bright, dem Gründer und Leiter von Campus Christi, ist das „Geistliche Atmen“.

Geistliches Atmen ist ein Vorgang wie das physische Atmen, bei dem man das Unreine ausatmet und das Reine einatmet. Es ist eine Glaubensübung, die es dir ermöglicht, die Liebe Gottes, seine Vergebung sowie die Kraft und die Herrschaft des Heiligen Geistes als beständige Lebensweise zu erfahren.

Jeder Christ kann ein erfülltes, überfließendes, zielbewusstes und bedeutungsvolles Leben führen (Johannes 14,12-14).

Das Geheimnis des christlichen Lebens ist das beständige Leben im Heiligen Geist, wodurch der Herr Jesus sein überfließendes Leben in all seiner Auferstehungskraft in uns und durch uns leben kann (Apostelgeschichte 4,13).

## Kraft in Christus

Jesus selbst hat betont, wie wichtig es ist, unsere Kraft von ihm zu beziehen: **(Johannes 15,4 und 5)**

Auf unsere eigene Kraft gestellt, sind wir hilflos, machtlos und fruchtlos. Wenn wir versuchen, unser Leben in eigener Regie zu führen, sind wir die Reben, die vom Weinstock abgeschnitten sind.

Bleiben wir aber in Christus, so wie er in uns bleibt, dann wird seine lebenspendende Kraft durch uns ausgelebt, und er befähigt uns, für ihn zu leben und ihn zu bezeugen.

„Geistliches Atmen“ befähigt uns, aus dem gefühlsabhängigen Auf und Ab auszusteigen und das von Jesus verheißene erfüllte Glaubensleben zu erfahren.

**(Johannes 10,10)**

## **Geistliches Ausatmen**

geschieht durch Bekennen unserer Sünden

***(1. Johannes 1,9)***

Anerkennen – mit Gott darin übereinstimmen, dass unsere Sünden verkehrt sind.

In Jesu Namen um Vergebung unsere Sünden bitten.

Buße tun – unsere Gesinnung ändern.

## **Geistliches Einatmen**

bedeutet, durch Glauben die Fülle des Geistes Gottes in Anspruch zu nehmen.

Es ist sein Befehl und darum sein Wille, dass wir mit dem Heiligen Geist erfüllt werden (Epheser 5,18).

Es ist seine Verheißung, dass er immer unsere Bitten erhört, wenn wir nach seinem Willen beten (1. Johannes 5,14 und 15).

## Erwarte, erfüllt zu werden

Glaubst du, dass du in diesem Augenblick mit dem Heiligen Geist erfüllt bist? Wenn ja, dann danke ihm dafür. Danke ihm für Seine innewohnende Gegenwart und Kraft. Preise Gott und sei ihm stets dankbar (Eph. 5,20, und Thess. 5,18).

## Danksagung beweist Glauben

*In Römer 8,28 lesen wir einer der Verheißungen Gottes an uns: „Das eine wissen aber wir: Wer Gott liebt, dem dient alles was geschieht zum Guten! Dies gilt für alle, die Gott nach seinem Plan und Willen zum neuen Leben erwählt hat.“*

Glauben du dieser Verheißung Gottes? Wenn ja, dann wirst du folgerichtig auch die Berechtigung des Befehls Gottes in 1. Thessalonicher 5,18 anerkennen: *„Seid dankbar in allen Dingen, denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus an euch.“*

## Das Gebet

„Herr, vergebe mir meine bewusst Sünden (benennen) in Jesu Namen und zeige mir auf wo ich noch Vergebung brauche.

Lieber Herr Jesus Christus erfülle mich jetzt neu mit deinem Geist. Ich vertraue mich Dir an.

Führe und leite Du mich.

Gebrauche mich heute um dich zu verherrlichen.

Rede bitte mit mir, hilf mir dein Reden zu hören und zu verstehen.

Herr, hier sind meine Hände, hier sind meine Füße, leite mich, denn ich bin bereit deinen Willen zu tun.

Danke Herr, dass Du mich neu mit deinem Geist erfüllst.

Danke, dass Du mit Deiner Auferstehungskraft in mir bist und mir hilfst, mein Leben als praktizierender Christ zu gestalten.

Danke, dass nun Ströme des lebendigen Wassers durch mich strömen. Dir allein gebührt dafür Ehre, Lobpreis und Dank. Amen“

## Nachwort zum Thema „Geistliches Atmen“

Wie man durch geistliches Atmen beständig im Geist lebt, ist ein sehr einfaches Konzept. Aber es gibt noch vier Faktoren, die wesentlich zum Verständnis dieser wichtigen Lebenserfahrung beitragen.

**Erstens**, achte darauf, dass du mit dem Heiligen Geist erfüllt bist.

**Zweitens**, bereite dich sich auf einen geistlichen Kampf vor.

**Drittens** mache dich sich mit deinen Rechten als Kind Gottes vertraut.

Und **viertens**, lebe aus dem Glauben. Glaube Gott und seinem Wort.

Suche nicht nach einem emotionalen Erlebnis. Vertraue darauf, dass du durch den Glauben aufgrund seiner Verheißung erfüllt bist.

**Gottes Führung: Gott redet mit uns –  
der Coach soll sich von dem Heiligen Geist leiten  
lassen und Zwiegespräche mit Gott führen.**

Gebet ist der Schlüssel:

**Apostelgeschichte 4,31**

Die **Führung** des Heiligen Geistes durch **Beten**.

Es ist existentiell wichtig, dass wir mit Gottes klarer Führung und Leitung rechnen. Dazu sollen wir lernen uns von Gott leiten zu lassen. Wir können wahrnehmen, wie Gott zu uns redet.

Jesus sagt *„Meine Schafe hören meine Stimme“*.  
(Johannes 10,3)

Um Gottes Reden wahrzunehmen, braucht es oft einen fein eingestellten Sender.

Dazu sind Zeit, Stille, Ruhe hilfreich oder dann ein feines Gehör, um die Stimme des Heiligen Geistes herauszufiltern.

## Verschiedene Arten des Reden Gottes

- Gott tut sich kund – im Herzen des Menschen  
Er redet durch das Gewissen zu Menschen.

-Gott teilt sich mit – im Heiligen Geist.

- Gott schenkt uns den Heiligen Geist und damit sich selbst. Er teilt sich uns mit. Im Heiligen Geist machen der Vater und der Sohn Wohnung in uns: *„Auch mein Vater wird ihn lieben, und wir beide werden zu ihm kommen und immer bei ihm bleiben.“* (Johannes 14,23)  
Gott spricht sozusagen von innen aus uns heraus. Diese inneren Stimme (unser „drittes Ohr“) kann man antworten und gehorchen oder nicht

## Gottes Reden in der Praxis – Wahrnehmung

Gottes Reden kann so unterschiedlich sein, wie wir Menschen es auch sind. Deshalb hier nur ein paar ausgewählte Beispiele:

*Bibel:* Texte springen mir ins Auge, sprechen mich besonders an, treffen gerade in eine spezielle Situation hinein.

*Innere Bilder:* Bilder haben oft eine Ähnlichkeit mit Traumbildern, die im Kopf entstehen. Wir haben ein „Inneres Auge“, das uns Bilder eingibt.

*Erfahrungen:* Manchmal spricht Gott durch Umstände zu uns. Wenn „alles dagegen spricht“ oder wenn sich plötzlich „alles wie von selbst ergibt“ kann auch darin ein Reden Gottes liegen.

## Wenn Gott nicht redet: Kriterien und Hindernisse Bedingungen um Gottes Stimme zu hören:

**Zuhören:** Es ist wichtig, Gottes Nähe zu suchen. Wenn du Gott keine Zeit gibst, dann kann er nicht zu dir reden.

**Bereit sein:** Gott redet nicht zum Selbstzweck. Gott redet, wenn wir bereit sind, darauf einzugehen.

**Demut:** Wir brauchen die Gewissheit, dass nicht ich es bin, der so viel weiß, sondern Gott redet und sich offenbart.

**Fixierung:** Die Fixierung, Gott nur auf eine einzige Art zu hören, verhindert Offenheit Gott gegenüber in anderen Bereichen.

**Ungehorsam:** Vielleicht hat Gott schon längst geredet, und du weißt das auch, aber du leistest dem nicht Folge. Auch nicht vergebene Sünden können ein Grund sein, dass Gott nicht mehr redet.

**Unglaube:** Der Heilige Geist ist ein Gentleman, er drängt sich niemand auf. Wenn du glaubst, dass Gott nicht mehr redet, dann wirst du ihn nicht verstehen.

## Der Coach als Beter:

*Stille Zeit:* Beginne jeden Tag mit dem Lesen im Wort Gottes.

*Zwiesgespräch mit Gott:* Dazu gehören das Gebet und das Hören auf Gottes Anweisungen.

*Praktiziere geistliches Atmen:* Achten darauf, dass du am Beginn jeden Tages mit dem Heiligen Geist erfüllt bist.

*Danken:* Mache es zur Gewohnheit, nicht nur für jede Segnung, sondern auch für jede schwierige Situation täglich Dank zu sagen.

*„Auftanktage“:* Wir sollten unsere Akkus körperlich, seelisch und geistlich auffüllen. Dabei kommen uns oft Gedanken: der Geist Gottes spricht innerlich zu uns, gibt uns Themen, Stichpunkte, usw.

## Der Coach als Planer soll um Führung bitten und hinhören:

*Epheser 2,10:* „Denn wir sind sein Gebilde, in Jesus geschaffen zu guten Werken, die Gott vorher bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.“

*Beten:* Wir sollen um Führung bitten, um zu erkennen welche Werke der Herr für uns vorbereitet hat.

*Führung:* Bei wichtigen Entscheidungen können viele Faktoren zusammen eine Führung ergeben, z.B. Hinweise, Bibelstellen, Umstände, die Tageslosung, Rat guter Freunde, Türen werden geöffnet, usw..

*Zeichen:* Wenn Türen geöffnet werden, Segen entsteht und geistliche Frucht wächst, sind wir auf dem richtigen Weg.

## Der Coach soll bewusst in der Gnade Gottes leben:

*Die Quelle unserer Kraft:* „So sei nun stark, mein Sohn, durch die Gnade in Christus Jesus.“  
(Offenbarung 22,21)

- Gnade macht uns innerlich reich, nimmt falschen Druck von uns. Denn aus uns selbst sind wir schwach und zerbrechlich.
- Manchmal fühlen wir uns leer, klein und unfähig. Dann erinnern wir uns daran, dass wir sündiger und schwächer sind als wir wahrhaben wollen.
- Zugleich sind wir mehr geliebt, getragen und gestärkt durch die Barmherzigkeit und Gnade unseres dreieinigen Gottes.

# Schlusswort

## Praktiziere geistliches Atmen

Das heißt, dass wir im Heiligen Geist leben.

Als erstes liegt es an uns, uns mit dem Heiligen Geist füllen zu lassen. Das geschieht, indem wir in der Vergebung und im Licht Gottes leben und uns immer neu vom Heiligen Geist erfüllen lassen.

So können wir uns der großen Schar treuer Jünger Jesu anschließen, die Gott in aller Welt dazu aufgerufen hat, zu beten, zu planen und andere zu Zeugen Jesu auszubilden.

## Glauben, Vertrauen und Hingabe

## Geistlicher Kampf und ein christozentrischer Lebensstil

Die Welt, das Fleisch und der Teufel werden angreifen.

## Auftanken und Danken

[www.forum-evangelisation.de](http://www.forum-evangelisation.de)



Diese und viele weitere Lektionen gibt es in unseren Seminaren und in unserem Materialdienst. Ulrich Hees 3/2015